

Aus der WA-Hamm

Ausgabe 212

13.09.2010

Seite 14

© 2009 Westfälischer Anzeiger

Verlagsgesellschaft mbH &Co KG

Trickreiche Vierbeiner

35 Hunde konkurrieren bei einem Hundecasting am Wochenende Außergewöhnliche Tiere werden gesucht – und gefunden

RHYNERN ■ Wenn Maike Ziesak erzählt, was ihre vierjährige Emely alles kann, ist sie ganz stolz. Eine Banane schälen und eine Flasche Cola könne sie öffnen, erzählt Ziesak dann beispielsweise. Nichts außergewöhnliches für eine Vierjährige mag man denken? Doch, denn Emely ist eine kleine Hundedame, die ihre verrückten Kunststücken am Samstag bei einem Hundecasting auf dem Firmengelände von Canina Pharma GmbH vorführte.

Gesucht wurden jedoch nicht nur talentierte, flaschenöffnende Hunde, sondern auch das Aussehen zählte. Schließlich wird der Siegervierbeiner bei einer Abendschau im Rahmen der Haustiermesse am 3. und 4. Oktober in den Zentralhallen auftreten.

Das erste von zwei Castings fand am Freitag und Samstag statt. Rund 35 Hunde traten samt Herrchen und Frauchen an. „Der größte, schönste oder originellste Hund wird gesucht“, erklärte Organisator Ralf Marschner von der Canina Pharma. Das hieß: Schlichtweg jeder Hund durfte mitmachen. „Wir hatten

sehr viele Mischlinge dabei und die sind oft weit gekommen“, erklärte Klaus Kirchhoff, Moderator der Show und zugleich Juror der Vorrangurteilung. Dabei setzte er ganz auf das Prinzip der Fernsehcastingshows und verglich sich sogar mit einer Starjurorin: „Ich mache es wie Heidi Klum, die im Fernsehen Models aussucht: Es geht nicht nur darum, dass sie schön aussehen, sondern das Gesamtpaket muss stimmen.“

Talente wurden abgefragt

Dabei war der Vergleich mit anderen Castingshows gar nicht so abwegig: Die Hunde mussten nicht nur ihre Körper zur Schau stellen, sondern auch ihre Talente wurden abgefragt. Klar, dass Maike Ziesak mit ihrer Emely in der Gunst von Kirchhoff weit vorn lag. „Mensch und Hund müssen miteinander kommunizieren und die Hunde müssen die Tricks ganz ohne Druck machen können“, erklärte er ein Kriterium für das Weiterkommen der Hunde in den Re-Call, der am 1. und 2.

Oktober in den Zentralhallen stattfindet. „Die beiden harmonieren gut“, zeigte sich der Juror begeistert von Emely und ihrem Frauchen. Diese verriet unterdessen, dass sie erstmals an einem solchen Casting teilnehme und dafür nicht einmal speziell trainiert habe. „Ich finde meinen Hund toll und wenn andere ihn auch toll finden, freut mich das natürlich“, nannte die Wernerin ihre Motivation zur Teilnahme. Ihr Hund hatte jedoch eine ganz andere: Für jedes Kunststückchen gab's nämlich Leckerlis.

Abgerundet wurde das Programm am Samstag durch Hundeschlittenfahrten, die der Deutsche Meister in dieser Sportart, Wolfram Schumacher anbot. Zugunsten des Hammer Tierheims fuhr er den von sechs Huskies gezogenen Schlitten eine rund 300 Meter lange Piste, die die Tiere mit bis zu 20 Kilometern in der Stunde entlang ranneten. „Den Hunden ist das Wetter aber heute zu warm“, erklärte Schumacher warum die Hunde nicht auf ihr Spitzentempo von bis zu 30 Kilometern in der Stunde kamen. ■ **rw**